

Mongolei-Colloquium

Prof. Dr. S.Dulam

(Kunstuniversität der Mongolei, Ulaanbaatar)

„Symbolik des mongolischen Neujahrsfestes *Tsagaan sar*“

Die symbolischen Bedeutungen der Sitten und Bräuche der Mongolen während des traditionellen Neujahrsfestes *Tsagaan sar* sind sehr komplex. Der Sinn der vielen Bräuche liegt darin, den Weg für ein gutes Gelingen des neuen Jahres zu ebnen und alle Tätigkeiten und Handlungen in diesen ersten Tagen darauf auszurichten. Die Welt der Festtagssymbole ist es, die einen weitreichenden, positiven Beginn des neuen Jahres ermöglicht. Daher begeht man in den ersten Tagen große und kleine Rituale, welche die positiven Aspekte in Handlungen, Gedanken und Worten verstärken. Bei den Hauptsymbolen des *Tsagaan sar* handelt es sich um Symbole der Farben, der Gestik und Mimik sowie um Symbole der Worte. Die Farbe Weiß wird beispielsweise als Symbol der Reinheit, Ehrlichkeit, des Gute Wohlergehen und Glück verstanden. Darüber hinaus trägt das Familienfest viel dazu bei, dass sich die Verwandten näher kennen lernen und etwas über die neun Generationen vor und nach ihnen erfahren können. Gerade für die jungen Menschen wird die Kenntnis über ihren Stammbaum als wichtig angesehen.

Zahlreiche historische Dokumente belegen, dass *Tsagaan sar* im Herbst gefeiert wurde. 1207 feierte Chingis Khaan mit seiner Familie zum ersten Mal das Fest im Frühjahr. Seitdem feiern die Mongolen das Fest nach dem Mondkalender am ersten Tag des neuen Jahres.

Mittwoch, 25. Jan. 2017

18:00 Uhr c. t.

Zentralasien-Seminar, 5. Etage, Raum 507

Invalidenstr. 118 10115 Berlin

(U6 Naturkundemuseum, S-Bhf Nordbahnhof)

Gäste sind herzlich willkommen!